

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Die Befürchtung der rot/grünen Parteien hat sich bewahrheitet: Das nationale Parlament ist bürgerlicher geworden. Wahrscheinlich hat sich damit die Stimmung für eine „Energiewende“ abgekühlt. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass es die Energiestrategie 2050 stoppen wird. Auch das neue Parlament wird weder den Willen noch die Kraft aufbringen, die tragenden Säulen – Atomausstieg, Beschränkung des Energieverbrauchs und erzwungener Ausbau erneuerbarer Energien – umzustossen, hat das alte diese doch nicht einmal in Frage gestellt. Deshalb müssen wir uns unverändert aufs Referendum vorbereiten. Die Chancen dafür stehen besser als noch vor einer Woche.

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

Aussteigerin

BKW-Chefin Susanne Thoma heisst den Ausstieg aus der Kernenergie gut und befürchtet eine De-Industrialisierung der Schweiz, sofern die Löhne und Preise hoch bleiben.

>> [mehr](#)

>> [Grossbritannien de-industrialisiert sich wegen hoher CO-Abgaben \(auf Englisch\)](#)

Überzeugungstäter

Der Aargauer Energiedirektor Stephan Attiger (FDP) befürwortet eine „Energiewende“ aus wirtschaftlichen Gründen.

>> [mehr](#)

Spin-Doktor

Die NZZ spekuliert ohne geeignete Datengrundlage, dass sich ein Ausbau der Stromnetze dank Akkus verhindern lässt.

>> [mehr](#)

>> [Kommentar](#)

Demagoge

Für SP-Altpräsident Helmut Hubacher ist es „höchste Zeit für die Energiewende“. Er zählt dafür allerlei windige Gründe auf

– e

in gutes Übungsobjekt für einen Leserbrief!

>> [mehr](#)

>> [Schicken Sie mir Ihre Antwort an Helmut Hubacher! \(die besten drei werden im nächsten Newsletter publiziert\)](#)

Halali

Die *Basellandschaftliche Zeitung* prangert Versicherungen für ihre Mitgliedschaft beim „Nuklearforum“ an.

>> [mehr](#)

Halali (2)

Der Chef-Meteorologe beim staatlichen Fernsender *France 2* wurde freigestellt, nachdem er ein kritisches Buch über die Klimapolitik veröffentlicht hatte.

>> [mehr \(auf Englisch\)](#)

Tod durch Erwürgen

Nachdem bereits

kürzlich

die Abgaben für die Stilllegung und Entsorgung von AKW erhöht worden sind, hat der Bundesrat jetzt weitere Verschärfungen beschlossen.

>> [mehr](#)

Kostenexplosion

Deutschlands Grünstrom-Abgabe (die EEG-Umlage) steigt nächstes Jahr auf 6,35 Cent/kWh an. Auch die Folgekosten der „Energiewende“ für Erdverkabelung, Wärmekraftkopplung, Offshore-Haftung und die Stilllegung von Kohlekraftwerken nehmen zu.

>> [mehr](#)

>> [Deutschlands Stromtrassen-Diskussion](#)

>> [Deutschlands Ausstiegskosten-Diskussion](#)

Narrenschiff

Deutschlands freiwillige CO₂-Senkungsmassnahmen führen dazu, dass andere EU-Länder mehr CO₂ ausstossen.

>> [mehr](#)

Öko-Despoten

Bafu-Direktor Bruno Oberle fordert für die ganze Welt bedingungslose und verpflichtende -Absenkungsziele.

>> [mehr](#)

Öko-Despoten (2)

Pfarrer Peter Ruch warnt vor einer Vergrößerung des Staates auf Kosten persönlicher Freiheit und Verantwortung.

>> [mehr](#)